

AMEISENSCHUTZVEREIN BERATZHAUSEN e.V.

im Landkreis Regensburg

1. Vorsitzender
Peter Wild
Zum Alten Hof 9
93164 Brunn
09498 2874



ameise.wild@web.de

<http://www.ameisenfreunde.de>

Ameisenschutzverein Beratzhausen e.V. Zum Alten Hof 9, 93164 Brunn

Rundschreiben 2021

Eglsee, 07.01.2021

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Ameisenfreunde,

da es sich abzeichnet, dass wir heuer wahrscheinlich keine Jahreshauptversammlung abhalten können, möchte ich Euch auf diesem Weg, die Aktivitäten des ASV Beratzhausen im Jahr 2020, übermitteln.

Vorneweg, Corona bedingt konnten wir im Jahr 2020 keine Informationen in Schulen und Kindergärten weitergeben, auch wurden die Waldjugendspiele für den westl. Landkreis abgesagt. Einzig war noch ein gemeinsamer Vortrag bei den beiden OGV's von Brunn und Frauenberg am 06.03.20 im Sportheim in Brunn. Dieser war nach meinem Ermessen mit über 25 Zuhörern sehr gut besucht.

In der Zeit von 18.04.20 – 24.07.20 haben Alois Ehrensberger und ich 10 Ameisennester versetzt, davon war ein Nest in Muttenhofen im Landkreis Neumarkt. Im Juli waren nur noch Nacharbeiten an 2 Nestern in Thumhausen und 2 Nestern an der neuen Radstrecke von Kaulhausen nach Wolfsegg. Der Radwegebau wurde uns erst spät gemeldet, und hier gab es auch einige Unstimmigkeiten mit dem Landratsamt wegen der Breite der Trasse. Wir gingen hier von einer Breite von max. 8 Meter aus, in diesem Korridor waren 2 Nester, am Rande davon weiter 6 Nester. Als ich nun nach dem Roden wieder vorbeikam, war hier auf ca. 15 Meter gerodet. Da die Nester alle an alten Baumstümpfen waren, hoffe ich, daß die Waldameisen überleben. Das Ergebnis können wir erst im Frühjahr begutachten. Dies war mir eine Lehre, und für neue Trassen werden wir uns vom Landratsamt genauere Informationen geben lassen, wobei hier auch das Landratsamt nicht wusste, warum der Staatsforst so breit gerodet hat.

Ein weiterer Radweg wurde von Haag nach Hemau gebaut, auch hier bin ich die Trasse vorher im Juni abgegangen. Hier waren aber keine Waldameisennester vorhanden.

Kurzfristig wurde ich vom Landratsamt informiert, dass in Beratzhausen vom Gewerbegebiet der neuen Supermärkte zur Friesenmühle ein Starkstromkabel verlegt wird und hier in der Trassenführung die Rote Knotenameise vorkommen soll, die wiederum als Wirt für den dunklen Wiesenkopffameisenbläuling dient. Ich sollte doch bitte nach der Knotenameise suchen. Ergebnis war, dass ich einzelne Knotenameisen fand, und dazu noch ein Nest der Waldameisenart *formica pratensis*, und dies auch so dem Landratsamt gemeldet habe. Nun ist dem Kollegen Ehrensberger vor Weihnachten aufgefallen, dass das Kabel nicht auf der rechten Seite der Straße zur Friesenmühle, wie geplant, sondern links verlegt wurde. Dadurch wurden nun zwar die Ameisen in den begangenen Bereich geschützt, aber in dem nun verlegten Korridor weiß niemand, ob dort auch geschützte Insekten waren. Dies werde ich nun im neuen Jahr im Landratsamt nachfragen müssen, warum die Trasse geändert wurde.

Dies nur so, damit ihr mitbekommt, was es hier für Abstimmungsschwierigkeiten mit den Behörden gibt. Auch werden wir sehr oft über geplante Baumaßnahmen nicht informiert. Dazu führe ich aber dieses Jahr ein Gespräch mit Herrn Lemper von der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt.

Im Mai war ich im Wald bei unserem Mitglied Franz Taffner, um dort die Waldameisennester aufzunehmen. Im Juli wurde ich zur Familie Stich nach Undorf gerufen, dort befinden sich drei formica pratensis Nester im Garten. Dabei sind wir so verblieben, dass die Familie, dass bis zum Frühjahr beobachtet und wir dann entscheiden, ob die Ameisen umgesiedelt werden sollen. Grundsätzlich wollen Sie die Ameisen vor Ort lassen.

Im November bin ich noch nach Wieden/Regenstauf gerufen worden, da dort ein großes Ameisennest zerstört wurde und die Dame wollte Anzeige erstatten. An den Spuren konnte man aber erkennen, dass Wildschweine die Verursacher waren. Durch ein längeres Gespräch, ist die Dame zu dem Entschluss gekommen, ihren Wald in Zukunft nicht mehr zu bewirtschaften, sondern der Natur zu überlassen und wir diesen auch als Standort für Rettungsumsiedelungen verwenden können.

Unser Mitgliederstand betrug Ende 2020 **101** Mitglieder, dadurch dass wir in 2020 5 neue Mitglieder gewinnen konnten, sind wir nun wieder über 100, und auch der Altersdurchschnitt konnte dadurch gesenkt werden.

Nun noch zu einer traurigen Mitteilung, unser ehemaliger 2. Vorstand Herr Uli Allmansberger ist im März 2020 verstorben. Er hatte den Verein viele Jahre mitgeprägt, und war ein Mensch, der sehr viel für die Natur übrig hatte.

Laut unserer Nestbestandsliste betreuen wir 779 Nester im Landkreis, dies nimmt jedes Jahr zu, wobei ich bezweifle, dass der Bestand insgesamt im Landkreis zunimmt. Immer wenn ich mir ein Revier vornehme und neu aufnehme, sinkt dort der Bestand an Nestern. Nur durch Neufunde, in Neuen noch nicht aufgenommenen Gebieten, wird unser Bestand erhöht.

Ausblick:

Wir haben 2 Mitglieder, die sich zukünftig stärker im Verein engagieren möchten, Herr Markus Schindler aus Mintraching und Herr Gerd Vogl aus dem Markt Lappersdorf. Soweit es Corona zulässt, werden Sie eine Hegerkurs absolvieren.

Für die ausgefallene Jahreshauptversammlung, möchten wir gerne, anstatt des Hegertreffens, eine Herbstversammlung abhalten, genauer Ort und Termin folgt.

Darum meine Bitte, wenn Ihr eine e-mail Adresse habt, gebt mir diese bitte weiter, dass spart uns Porto. Bisher habe ich diese von ca. 20 Mitgliedern.

Für 2021 wünsche ich Euch Erfolg und vor allem Gesundheit.

Euer

Peter Wild

1.Vorsitzender Ameisenschutzverein Beratzhausen im Landkreis Regensburg